

Bauarbeiten ohne Ende Bahnstrecke wird zur Endlos-Baustelle 20.03.2014

<http://www.nordkurier.de/mecklenburg-vorpommern/bahnstrecke-wird-zur-endlos-baustelle-195783403.html>

Neubrandenburg · heute - Nordkurier

Erst die Strecke, jetzt die Bahnhöfe: Nachdem sich Bahnreisende zwischen Berlin und Rostock zuletzt an einen reibungslosen Verkehr gewöhnt hatten, droht neuer Ärger. Die nächsten Bauarbeiten sind bereits angekündigt.

Die Bahn kommt, nur wann? Bahnreisende auf der Strecke Berlin-Rostock (RE \square 5) müssen sich wohl noch bis ins Jahr 2021 auf Bauarbeiten mit eingleisigem Verkehr und punktuellen Sperrungen einstellen. Das geht aus Informationen der Deutschen Bahn hervor, die dem Nordkurier vorliegen.

Demzufolge sind für die Bahnhöfe Oranienburg, Fürstenberg, Neustrelitz sowie Waren und Gransee Bauarbeiten an Weichen und Gleisen sowie Anpassungen der Oberleitung geplant. Hinzu kommen Arbeiten an der Strecke zwischen Oranienburg und Nassenheide, die voraussichtlich im Jahr 2016 beginnen. Im selben Jahr soll auch der Bahnhof Gransee betroffen sein, zwei Jahre später der Bahnhof in Waren. „Die Bahnhöfe Oranienburg, Fürstenberg und Neustrelitz werden nach heutigem Planungsstand von 2019 bis 2021 umgebaut“, so die Mitteilungen der Bahn weiter. Genauere Zeitangaben seien derzeit nicht möglich.

Die nun angekündigten Bauarbeiten sind Teil eines Gesamtkonzepts, dass der Streckenerüchtigung Rostock-Berlin dienen sollte. Dabei sollte die Fahrtzeit der Fernzüge von Berlin nach Rostock auf unter zwei Stunden reduziert und für Güterzüge eine Radlast von 25 Tonnen ermöglicht werden. Finanzrahmen des Projekts: 860 Millionen Euro.

Bahnen fahren eingleisig, aber planmäßig

Zwischen September 2012 und Juni 2013 hatten zahlreiche Nutzer der Pendelstrecke wegen der Vollsperrung zwischen den Bahnhöfen Birkenwerder und Neustrelitz auf den Schienenersatzverkehr umsteigen müssen. Auch nach ihrer verspäteten Freigabe konnte die Strecke zunächst nur eingleisig befahren werden. Die Freigabe für 160 Stundenkilometer und eine Radlast von 25 Tonnen soll laut Deutscher Bahn am 15. Juni erfolgen.

Die jetzt mit Terminen versehenen Baumaßnahmen in Bahnhöfen seien von Beginn an den Arbeiten an durchgehenden Strecken nachgeordnet gewesen, hieß es weiter. Durchgeführt werden die Bauarbeiten „sukzessive unter eingleisiger Betriebsführung“, Züge des Regional- und Fernverkehrs würden „planmäßig verkehren“. Dennoch seien „kurze und punktuelle Streckensperrungen notwendig“.